

Vorurteilsfrei

HP x DM

Von silberneWoelfin

Kapitel 12: Veränderungen

tief seufzend und traurig hereinkomm

sagt mir, was ich mit euch machen soll... *euch bittend anseh*

jetzt bin ich schon so nett und lad jeden zweiten Tag ein neues Pitel hoch und dann weiß das kaum jemand zu würdigen... *seufz*

aber naja... *sich jetzt selbst aufmuntern will*

wenigstens hat sich die anzahl der Kommiss nun auf 4 verdoppelt... vielleicht behaltet ihr das bei und verdoppelt das zu 8 Kommiss? *lieb guck*

vielleicht wolltet ihr mich damit ja auch einfach nur ärgern. *einen plausiblen grund sucht*

nun ja, vielen vielen Dank an die Vier, die mir auch wirklich ihre Gedanken mitgeteilt haben!!! Das wären dann: Illuna, Lexy, Trini-chan07 und Bastet_cat!

euch knuddel

Aufgepasst jetzt!!!

**Ich werde nun alle 2 Tage ein neues Chap on stellen! Das heißt, das nächste kommt am Samstag! Da mir das mit den ENS aber zuviel Arbeit für jeden zweiten Tag ist, werd ich keine mehr schicken. Ich weiß, ich bin faul, aber lieber so, als wenn ich euch wieder zwei Wochen warten lass, nur weil mir des zuviel Arbeit ist. Schaut dann einfach alle 2 Tage hier vorbei und lasst ein nettes Kommi da, okay?
^^**

und jetzt viel Spaß beim Lesen:

Veränderungen

Bevor sie sich allerdings mit dem Illusionszauber beschäftigten, wollten sie noch zu Mittag essen und da keiner von ihnen Lust hatte, in die Große Halle zu gehen, ließen sie sich das Essen wieder von einer Hauselfe bringen.

Draco gab es nicht zu, aber er war erleichtert, als er sah, dass Harry wieder mit Appetit aß und nicht einfach nur so in seinem Essen rumstocherte, so wie in den letzten Wochen, in denen er von Severus fertig gemacht worden war. Nur gut, dass sie das jetzt geregelt hatten.

Als sie fertig waren, verschwanden die Reste und das Geschirr mit einem Plopp und Severus sah seinen Sohn etwas unsicher an.

"Und du willst das wirklich machen? Du musst nicht, du kannst auch weiter als Harry Potter leben. Es reicht mir zu wissen, dass du mein Sohn bist."

Doch Harry schüttelte nur den Kopf.

"Mir aber nicht. Ich werde deinen Namen annehmen und außerdem..."

Nun grinste er spitzbübisch.

"... würd ich auch gern wissen, wie ich denn nun eigentlich wirklich aussehe."

Daraufhin wurde er leicht vom Tränkemeister umarmt.

"Danke.", flüsterte er leise.

"Und wie machen wir das jetzt? Mit einem Zauber oder einem Trank?", klinkte Draco sich ein.

Severus überlegte kurz und stand dann auf.

"Ich denke, mit einem Trank, der Illusionen aufhebt, sind wir besser bedient, als wenn wir erst den richtigen Spruch raussuchen müssen.", sagte er.

Damit verschwand er wie vorhin schon in seinem Labor und zehn Sekunden später konnten sie ihn schon wie einen Rohrspecht fluchen hören. Schnell standen die beiden Teenager auf und liefen zu ihm. Der Tränkemeister stand vor einem Schrank, in dem sich Unmengen an Zaubertränken befanden und schien etwas zu suchen.

"So ein Mist!", rief er zornig.

Draco und Harry sahen sich fragend an.

"Was ist denn, Onkel Sev?"

Mit wütendem Gesichtsausdruck drehte der Professor sich um und ging auf einen anderen Schrank zu; offensichtlich ein Vorratsschrank.

"Ich hab den Trank nicht mehr in meinen Vorräten. Dabei war ich mir fast schon sicher, dass ich noch einen habe, aber der muss wohl irgendwann für Voldemort drauf gegangen sein. Dieses Schlangengesicht hat ja immer ganze Liter in der Woche an meinen Tränken verbraucht. Zwar nicht für sich, aber dennoch...", erklärte er.

"Also musst du den Trank erst brauen?", fragte Harry nach.

Er wusste nicht wieso, aber irgendwie fühlte er sich für die schlechte Laune des Älteren verantwortlich.

Severus seufzte schwer und holte einige der Zutaten aus dem Schrank und legte diese auf den Tisch, der sich in der Mitte des Raumes befand. Dann holte er einen Kessel, ließ Wasser in ihn laufen und erhitzte dieses, bevor er antwortete:

"Ja, scheint wohl so. Naja, kann man nichts dran ändern. Außerdem ist es ja nicht so, als wäre dieser Trank besonders schwer."

Dann sah er seinen Sohn zufällig an und erkannte auf einen Blick, dass dieser sich wohl schuldig fühlte. Sofort ging er zu ihm und packte ihn sanft an seinen Armen. Dennoch sah der Jüngere nicht auf, hielt den Blick zu Boden gesenkt.

"Harry sieh mich an.", bat er leise.

Zögernd tat er, wie verlangt. Draco verfolgte dies gebannt.

"Harry, du musst dich nicht schuldig fühlen, weil ich jetzt einen Trank brauen muss. Vergiss nicht, ich bin ein Meister der Zaubersprüche. Ich liebe das Tränkebrauen. Außerdem bist du ja nicht daran Schuld, dass ich keinen solchen Trank mehr vorrätig habe.", sagte er sanft.

Zweifelnd sah der Schwarzhaarige ihn an. Doch dann lächelte er zaghaft und fragte leise:

"Kann ich dir helfen? Beim Brauen, mein ich."

Überrascht sah Severus ihn an.

"Ja, ich möchte auch helfen. Ist besser, als nur zuzugucken. Außerdem sind wir dann umso schneller fertig.", stimmte Draco zu.

"Nun gut, wenn ich unbedingt möchte. Das Rezept liegt auf dem Tisch. Kümmert ihr euch um die Zutaten?", gab er schließlich nach.

Die beiden Jungen nickten und machten sich fröhlich an die Arbeit.

/Naja, ich hab Harry in den letzten Jahren eigentlich nie nach seinen Leistungen beurteilt. Das muss ich nun ändern, wenn ich nicht will das mein eigener Sohn sitzenbleibt, weil ich ihn ungerecht behandle./, dachte der Tränkemeister, als er den Jungs zu sah und sich dann selbst an die Arbeit machte.

Es dauerte wirklich nicht lange und bereits zwei Stunden später war der Trank fertig in einen Becher gefüllt und sie saßen ziemlich angespannt im Wohnzimmer.

"Wird... wird es wehtun?", fragte Harry ein wenig ängstlich.

Auch Draco sah beunruhigt drein und strich seinem Freund beruhigend über den Rücken.

"Nein, keine Sorge. Du wirst nichts spüren.", versicherte der Professor ihnen lächelnd.

Er war gespannt zu sehen, wie sein Sohn denn nun wirklich aussah. Und den andern Beiden schien es nicht anders zu gehen.

Seufzend griff Harry nach dem Becher und schnupperte kurz daran. Angeekelt verzog er das Gesicht, hielt sich dann die Nase zu und schluckte dann alles auf einmal herunter, um so wenig wie möglich zu schmecken. Dennoch schüttelte er sich vor Ekel.

"Uarghh...", brachte er heraus.

Draco und Severus lächelten und hielten dann den Atem an, als Harry begann, sich zu verändern.

Zuerst wuchsen die Haare ein ganzes Stück, fielen ihm hinten nun etwas über die Schulterblätter und vorne bis zum Kinn. Seltsamerweise blieben sie nicht schwarz, so wie bei Severus, sondern gingen leicht ins Grünliche. Nicht so, dass es Lichtabhängig ist, sondern es war nun ein beständiges, wenn auch dunkles Grün. Eine sehr ungewöhnliche Haarfarbe also.

Seine Augen behielten ihre strahlende, smaragdene Farbe und harmonierten somit mit den Haaren. Das Gesicht wurde ein wenig schmaler und wirkte somit erwachsener, verlor den letzten Ausdruck an Kindlichkeit, den es vorher noch besessen hatte.

Er wuchs auch ein wenig, war nun 1,75 m groß und somit immer noch kleiner als Draco.

Insgesamt machte sein Körper einen sehr sportlichen Eindruck, was besonders an den leicht ausgeprägten Bauchmuskeln zu erkennen war. (1)

Von der blitzförmigen Narbe war allerdings nichts mehr zu sehen.

Als Harry spürte, dass die Veränderungen abgeschlossen waren, stand er auf und eilte wie der Blitz ins Badezimmer, um sich dort im Spiegel betrachten zu können. Schließlich wollte er wissen, warum sein Vater und Draco ihn mit offenem Mund

anstarrten. Sah er etwa so schlimm aus?

Aber als er dann in den Spiegel sah, war er ganz zufrieden mit seinem Äußerem. Es gefiel ihm sogar außerordentlich gut.

"Du siehst echt WOW aus!", rief Draco, der nun hinter ihm stand, ihm offenbar gefolgt war.

Auch Severus nickte beifällig und sagte:

"Diese Haarfarbe ist wirklich außergewöhnlich. Aber die hast du wohl von meinem Ururururgroßvater geerbt, denn der hatte genau die gleiche Farbe. Frag mich nicht wieso. Es steht dir aber wirklich verdammt gut."

Schüchtern lächelte Harry und dann fiel auch ihm auf, dass seine Narbe verschwunden war. Verwirrt drehte er sich zu seinem Vater um.

"Wo ist die Narbe? Die müsste doch eigentlich immer noch da sein, oder nicht?"

"Nun, der Trank hat alle körperlichen Mängel ausradiert, somit dürftest du keinerlei Narben mehr haben.", erwiderte der Ältere.

Der Grünhaarige nickte nur und drehte sich dann zu Draco um, der ihn immer noch anstarrte.

"Salazar, am liebsten würd ich dich auf der Stelle vernaschen.", wisperte dieser.

Daraufhin gluckste Severus und verließ das Bad und sein Sohn lief währenddessen knallrot an.

Der Blonde seufzte entzückt, als er dies sah.

"Du siehst wirklich zum Anbeißen aus, Harry."

Langsam näherte er sein Gesicht dem des Kleineren und küsste ihn sanft. Schon nach ein paar Sekunden seufzten beide auf, denn dieser Kuss war voller Zärtlichkeit und Liebe. Sie lösten sich wieder voneinander, da sie ja zwischendurch auch noch Atmen mussten, und sahen sich verliebt in die Augen.

Oh ja, diese Beiden hatte es schwer erwischt.

Eine halbe Stunde später waren sie auf dem Weg zu Dumbledores Büro.

Sie kamen dabei an vielen Schülern vorbei, die leise tuschelten und sich fragten, wer dieser süße Junge neben Draco Malfoy war und wieso diese beiden Händchen hielten. Denn das taten sie und warfen sich immer wieder verliebte Blicke zu. Das Getuschel der Schüler beachtete keiner der Drei.

Vor dem Wasserspeier angekommen, sagte Severus das Passwort und sie stiegen auf die Treppe, die sie hochfuhr. Noch bevor er klopfen konnte, hörte man schon Dumbledores "Komm herein, Severus."

Offenbar hatte ihm wieder eines der Bilder Bericht erstattet.

Sie traten in das Büro und sahen sich dem Direktor gegenüber, der sie freundlich ansah und ihnen einen Platz anbot. Nachdem die Drei saßen, wurde ihnen ein Zitronenbonbon angeboten, welches sie allerdings ablehnten. Auch Tee wollten sie keinen, was den alten Zauberer dann doch ein wenig enttäuschte. Hatte er seine Hoffnungen doch in den jungen Potter gesetzt.

Denn das dieser vor ihm saß hatte er sehr wohl erkannt und zwar an den Augen. Er kannte niemanden, der solche Augen besaß.

"Nun, Severus, Mr Malfoy und Harry, was führt euch zu mir? Und wieso siehst du so verändert aus, Harry?", fragte er lächelnd.

Doch anstatt des Jungen, antwortete Severus:

"Nun, Albus, das kommt daher das er gerade einen Trank genommen hat, der jegliche Art von Illusionszauber aufhebt. Denn nun, Harry ist nicht der Sohn von James Potter, sondern meiner. Ich bin der Vater von Harry und deswegen wollten wir mit dir reden, Albus."

Dieser sah ihn allerdings erst einmal ziemlich verblüfft an und ließ dann seinen Blick zu Harry weiter wandern.

"Dein Sohn, Severus? Aber wie...?", fragte er.

Es war wohl einer der seltenen Momente, in denen der Direktor nicht wusste, was vor sich ging und das hinterließ bei Draco und dem Schwarzhaarigen ein zufriedenes Gefühl. War der Alte also doch nicht unfehlbar.

In Kurzform erklärte Severus nun, wie es dazu gekommen war, dass sie herausgefunden hatten, wessen Sohn Harry war und was sie daraufhin getan hatten. Seinen Ausbruch gestern Vormittag erwähnte er dabei jedoch nicht. Er machte sich immer noch Vorwürfe deswegen.

Nachdem er geendet hatte, wirkte Dumbledore ziemlich nachdenklich und musterte Vater und Sohn nacheinander.

"Und ihr zwei freut euch darüber?", wollte er lächelnd wissen.

Die Beiden nickten synchron und lächelten sich dann glücklich an.

"Nun, dann hab ich dazu nichts weiter zu sagen. Ich kann euch ja schlecht verbieten, euch wie Vater und Sohn zu verhalten, wobei ich das auch gar nicht möchte. Ich werde

dann gleich alles mit dem Ministerium abklären und heute Abend den Schülern und Lehrern beim Abendessen Bescheid sagen. Ihr müsst ja nicht dabei sein.", zwinkerte er fröhlich.

Harry lächelte dankbar. Er hatte wirklich schon ein wenig Angst davor gehabt, wieder von allen so angestarrt zu werden. Sicher, das würde sowieso noch kommen, aber vielleicht hatten sich die Schüler bis dahin ein wenig beruhigt. Naja, er glaubte eigentlich nicht wirklich daran.

"Wie sieht es eigentlich mit dem Namen aus? Du wirst doch sicher den Namen deines Vaters annehmen wollen, oder?", fragte der Direktor dann noch.

"Nun, das hatten wir wirklich so vor, ja.", erwiderte der Grünhaarige lächelnd.

"Und wie wäre dann dein neuer Name? Dann kann ich das gleich auch noch regeln."

Nun sah Harry seinen Vater und seinen Freund etwas ratlos an. Leicht unsicher meinte er:

"Naja, den Namen 'Harry' würd ich gern behalten."

"Wie wärs mit 'Harry Sirel Snape'?", warf Draco ein.

"Sirel? Wie kommst du darauf?", wollte Severus wissen.

"Nun ja, Harry hat doch sehr an Sirius Black gehangen. Ich dachte, das wäre vielleicht eine schöne Erinnerung."

Dumbledore nickte.

"Ja, das finde ich gut. Du kannst dich momentan nicht an Sirius erinnern, Harry, aber du hast ihn wirklich sehr geliebt.", sagte er zu seinem Schützling.

Dieser wirkte nachdenklich und stimmte schließlich zu. Der Name gefiel ihm.

"Gut, gut, gut. Dann werd ich mich gleich mal darum kümmern."

Albus wirkte richtig fröhlich. Fast schon wie eine Hauselfe, die sich darüber freute, neue Arbeit zu haben.

Die Drei verabschiedeten sich von ihm und verließen das Büro wieder. Ohne sich abgesprochen zu haben, waren sie sich einig, dass sie den heutigen Abend wieder in Severus' Räumen verbringen würden.

(1): ich hab ihn nach einem Bild beschrieben, dass ich im Internet gefunden hab... sieht echt zum knutschen aus!! *lach*
schaut mal bei dem Steckbrief dieser Story vorbei, da könnt ihr es dann sehen. Es ist

das letzte Bild...^^

So, ich glaub ich bin echt zu gutmütig und naiv, aber ich werd dieses 2-Tage-System erstmal nicht aufheben... wer weiß, vielleicht müsst ihr euch darauf erst einstellen?

Hoffe auf - zumindest einige - Kommis.

LG
wölfin